

Emerenz-Meier-Haus-Verein e.V.
Dorfplatz 9
94065 Waldkirchen
Tel.: 08581/98 91 90
emerenz.meier@web.de
www.born-in-schiefweg.de



Liebe Vereinsmitglieder,

hier im Jahresbericht 2018 des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. finden Sie, findet Ihr wieder alle wesentlichen Informationen zu den vergangenen und zukünftigen Aktivitäten unseres Vereins, des Museums und Wirtshauses.

Gleichzeitig lädt Sie der Vorstand des Vereins hiermit herzlich zur **Jahreshauptversammlung** am **Sonntag, den 17. März 2019 um 19.00 Uhr ins Emerenz-Meier-Haus** ein!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Museumsbericht
4. Bericht des Schatzmeisters, des Kassenprüfers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Jahresbericht des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. 2018

Vorstand:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Karl Filsinger |
| 2. Vorsitzender: | Josef Nigl |
| 3. Vorsitzender: | Alex Nodes |
| Ehrevorsitzende: | Heinrich Schmidhuber, Rupert Berndl |
| Schriftführerin: | Birgit Jäckel |
| Schatzmeister: | Reiner Kannamüller |
| Beiräte: | Brigitte Huber, Georg Schmid, Anton Stadlbauer, Siegfried Glas, Heinz Pollak, Marcus Erlmeier, |

Termine und Veranstaltungen 2018:

28. Februar ‚Einladung zur **Doudnsuppm**‘, anlässlich des 90. Sterbetags der Emerenz Meier liest **Dr. Hans Göttler** aus dem druckfrisch zum runden Jubiläum erschienenen Buches ‚Aus dem Bayerischen Wald und aus Chicago‘ Geschichten, Gedichte und Briefe einer sanften Rebellin, herausgegeben von Hans Göttler im Morsak Verlag.

Anfang März liefert die Schreinerei Hafner die neue **Museumstheke** an. Zusammen mit den neu installierten Beleuchtungen prägt sie seitdem den umgestalteten Eingangsbereich im Museum. Später im Jahr kommen noch ein neuer Stuhl, ein praktischer Schemel und Steckdosen im Fußbereich dazu.

3. März: **Museumsdienstler-Treffen**

20. April: **Hans Carossa in Passau und Seestetten** – Das Land der schönen Täuschungen‘. Eine szenische und musikalisch umrahmte **Lesung** mit Claudia Schönborn, Kurt und Benedikt Schürzinger. Diese beeindruckende Lesung fand oben im Museum statt.

Im Rahmen der Feiern von **„400 Jahre Herzogsreut“** hatte Dr. Friedemann Fegert eine **Ausstellung über die Auswanderung nach Amerika** gestaltet. Diese wurde am **Samstag, 28. April** mit seinem Vortrag und der Buchvorstellung über die Stadler-Schwester in Chicago in der **„Alten Post“ in Herzogsreut** eröffnet. Da die Geschichte der Stadler-Schwester elementarer Bestandteil unseres Auswanderermuseums sind (Jahrbuch der Emma Stadler, Heiligenfiguren, Kaffeegeschirr, Bildshows etc.), können wir seitdem im Museumsshop ein sehr ansprechendes und umfangreiches Buch zum Thema Auswanderung aus dem Bayrischen Wald anbieten. Tags darauf konnten wir, neben der Familie Fegert auch **Charles und Delores Hackl** (Leihgeber für unser Museum) sowie **Ken Madl** hier bei uns in der Wirtschaft und im Museum begrüßen. Sie hatten sich extra für diese Ausstellung auf den Weg aus den USA über den großen Teich zurück in den bayrischen Wald gemacht.

Am 27. Mai 2018 fand von 10:00 bis 18:00 Uhr das jährliche **Dorffest Schiefweg**, veranstaltet zusammen mit den beiden Schiefweger Vereinen Freischütz Schiefweg e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Schiefweg auf dem Dorfplatz statt. Bei schönem Wetter trugen auch das erweiterte Kinderprogramm und die hinzugekommene Hüpfburg zur Steigerung der Attraktivität des Festes bei. Dies machte sich auch an einer deutlichen Verbesserung des finanziellen Erlöses im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar.

In den Sommermonaten konnte endlich das Problem der **Beleuchtung** des Wirtgartens befriedigend gelöst werden. Zuerst wurden die drei großen Sonnenschirme mit kleinen, stromsparenden aber sehr wirkungsvollen LEDs versehen. Seit August 2018 erstrahlt nun auch die Fassadenfront am Abend im Licht und lenkt beeindruckend alle Blicke auf das stattliche Haus am Dorfplatz.

Für stimmungsvolle Open-Air-Konzerte wurde ein mobiles **Bühnen-Fundament** im Bauerngarten konstruiert und aufgebaut. Am 15. August war es dann soweit: Beim Konzert der Gruppe **„Yellow Cab“** trug die gute Raumnutzung im Wirtgarten und das strahlende Fassadenlicht wesentlich zur unvergesslichen Atmosphäre an diesem Abend bei.

Am 3. Oktober, anlässlich des **144. Geburtstags** der Emerenz Meier – findet wieder eine launige **Lesung** von Dr. Hans Göttler aus Briefen und Texten statt.

Wenige Wochen später, am 26. Oktober dann die **„Lange Museumsnacht“**. Diesmal nicht nur mit der Möglichkeit Emerenz-Gedichte mit dem Handtiegel zu drucken, sondern auch einer gemeinsamen Lesung von Hans Göttler und Karl Filsinger zum Thema **„Emerenz und die Männer“**, insbesondere Ludwig Liebl zu lauschen.

Am 10. November besuchte eine größere Gruppe von Vereinsvorständlern und Museumsdienstlern das **Adalbert-Stifter-Museum** im Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Dort durften wir eine spannend gestaltete Führung durch Frau Monika Süß erleben.

Mit der kalten Witterung im Winter rückte seitdem wieder das ewige Problem der **zu schwachen Heizung** des Hauses in den Fokus. Dies in den Griff zu bekommen bedarf wohl beachtlicher Fähigkeiten bei Zusammenarbeit, technischer Tüftelei und Ausdauer in der Umsetzung.

Noch im Januar 2019 wurden zwei neue **Hausbänke** dem Museum übergeben. Je nach Sonnenschein und dem Bedarf bei kulturellen Veranstaltungen stehen diese im Wirtgarten oder im Museum. Im Normalfall ermöglichen sie nun ein entspanntes Sitzen und Filmanschauen im Raum *Projektion*.

	Anzahl Besucher (mit Eintritt)
Jan 18	20
Feb 18	10
Mrz 18	53
Apr 18	77
Mai 18	154
Juni 18	104
Juli 18	152
Aug 18	128
Sep 18	172
Okt 18	148
Nov 18	61
Dez 18	20
gesamt	1099

1099 Museumsbesucher 2018 (mit Eintritt, ein leichtes Plus von 48 zum Vorjahr)

10 Museums-Führungen für Gruppen im Jahr 2018.

2017: Ø 5,64 € Umsatz/Besucher, Ø 2,95 € Eintritt/Besucher,
Ø 2,69 € Shop & Spende/Besucher

2018: Ø 5,59 € Umsatz/Besucher, Ø 2,87 € Eintritt/Besucher,
Ø 2,71 € Shop & Spende/Besucher

Mitgliederstand des Vereins (am 5. 1. 2019): **184** (ein Minus von 3 zum Vorjahr)

Den **Schwerpunkt** der letztjährigen Vereinsarbeit bildete, neben der weiteren **Konsolidierung des Hauses** nun auch eine beginnende **inhaltliche Weiterentwicklung des Museums**. Im Zuge der Erneuerung der Heizung und der Lüftungssteuerung etc. wurde aber auch offensichtlich, dass in der baulichen und technischen Ausstattung wohl von Beginn an hartnäckige Fehler und Dysfunktionen vorlagen. Eine ähnliche Situation ist auch im Museum festzustellen. Hier die technischen Defekte zu beheben oder auch nur kleine notwendige Verbesserungen hinzukriegen, wird rasch zu einer ausufernden Tüftelarbeit. Der Versuch, sich hier externe Hilfe zunutze zu machen, muss bislang als gescheitert angesehen werden: Nach recht intensiven Gesprächen im Frühjahr 2018 hierzu ließen die beigezogenen Experten trotz mehrmaliger Nachfragen seitdem nichts mehr brauchbares von sich hören.

Die Veränderungen und Weiterentwicklungen werden sich also nur kleinschrittig und dank Eigeninitiative realisieren lassen. Als erstes sollen in den ersten Monaten des Jahres 2019 einige Briefe der Emerenz Meier neu und lesbar präsentiert werden. Mit ihnen wird die Lebenssituation der Emerenz Meier in Chicago, ihre Gedankenwelt, ihre Sorgen und Hoffnungen unmittelbar erfahrbar. Wichtige beigefügte Informationen erleichtern die Einordnung in damalige Zeitumstände, in die familiäre und

wirtschaftliche Situation. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch ein (noch nicht terminiertes) Konzert ‚Brieflieder‘ von Johannes Öllinger (Gitarre und Gesang) zusammen mit einer Lesung einzelner Briefstellen im Museum.

Alle der folgenden ‚**Museums-Baustellen**‘ wurden schon vor einem Jahr genannt. Aus oben dargelegten Gründen ist meist noch nicht viel Sichtbares geschehen und stecken wir noch in den Vorarbeiten. Es gilt Qualität vor Quantität, eine Baustelle sollten erst abgeschlossen werden bevor eine andere eröffnet wird.

- Eine besucherfreundliche Präsentation der Filme im Raum ‚Projektion‘ in einem vernünftigen Umfeld,
- Präsentation neuer einzigartiger Exponate,
- Zugänglichmachen von alten Fotografien von Schiefweg, Schiefweger Menschen, und dem früheren Dorfleben hier. Das Ortsbild von Schiefweg, insbesondere die bislang geschlossene Bebauung am Dorfplatz und das Umfeld des Museums verändern sich mittlerweile rasant und unwiederbringlich. Zunehmend schwierig ist es für heutige Museumsbesucher das frühere Dorfgeschehen und gar den Dorfcharakter zu Zeiten der Emerenz noch nachzuvollziehen. Darüber hinaus bestimmt Abwanderung heute weit mehr die dörfliche Gesellschaft als vor 120 Jahren.
- Die Geschichte des Haus im Haus begreifbar und kenntlich machen.
- Die beeengte Situation im Museum, das Fehlen eines geeigneten Platzes erschwert museums-pädagogische Angebote, somit auch die Möglichkeit einer klassischen Zusammenarbeit mit Klassen, Schulen oder größeren Gruppen. Ausgehend von der Idee, das denkmalgeschützte Haus selbst in den Mittelpunkt zu stellen, konnten trotzdem zwei interessante Angebote entwickelt werden. Bei beiden geht es weniger um die Person Emerenz Meiers oder das Auswandern, als vielmehr darum, Neugier, Interesse und einen Blick für Altes, die Wertschätzung dafür und seine Bewahrung zu entwickeln. Nun geht es an die Realisierung dieser bereits ausgearbeiteten Angebote.

„Das Museum wird außerhalb der Dienstzeiten des Museumsteams mit einem überschaubaren Mehraufwand für den Pächter von diesem betreut. So konnte das Museum auch im vergangenen Winter stets für Besucher offen sein. Dafür bin ich und sind wir vom Verein dem Pächterehepaar und den Damen im Service sehr sehr dankbar.“ So meine Formulierung im letzten Jahresbericht 2017. Leider hat sich die Anzahl der Museumsdienstler aus Altersgründen im letzten Jahr spürbar ebenso wie die Wochenöffnungszeiten der Wirtschaft aus notwendigen praktischen Überlegungen verringert. So entwickelt sich die Sicherstellung eines ehrenamtlich besetzten Museums im kommenden Jahr wohl zu einem ernsthaften Problem.

Als große Baustellen im Jahr 2019 werden uns die technische Verbesserung der Heizungssituation und eine gestalterische Veränderung des Außenbereichs hinter dem Anwesen begleiten. Nach ersten konkreten Entscheidungen werden in den nächsten Wochen jeweils ein entschlossenes kleines Team diese Arbeiten in Angriff nehmen.

Nach den guten Erfahrungen mit den Freiluft-Veranstaltungen im letzten Jahr ist die Lust gewachsen, mehr Kultur ins und ums Haus zu bringen. Neben den beiden jährlichen Göttler-Lesungen, neben den vom Pächter angeschobenen Veranstaltungen sind nun auch vom Verein ein, zwei **kulturelle Termine** für die Öffentlichkeit pro Jahr im Haus eingefädelt.

Zum Schluss möchte ich im Namen des Vereins auch meinen und unseren **Dank aussprechen:**

Den ‚**Museums-Dienstlern**‘ und allen, die bei Gruppenführungen unsere Museumsgäste kompetent für die Emerenz Meier, fürs Haus und das Museum begeistern, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Genauso gilt der Dank aber auch all denen, die das Haus durch ihre Hilfe und ihr Handanlegen gekonnt und umgehend wieder in Ordnung brachten und weiterhin bringen.

Dem **Pächterehepaar Claudia und Walter Unterleitner** und seinen Angestellten ein großes Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die gute Atmosphäre, den überregional guten Ruf der ‚Emerenz‘ und für deren Unterstützung des Museumsbetriebes! Besonders gilt dies auch für das von den beiden ausgehende kulturelle Programm des Hauses sowie den so besonders festlichen Rahmen und die entzückend liebevolle Dekoration bei den Trauungen im Haus.

Abschließend möchte ich mich natürlich auch bei allen Vorständlern bedanken, für euren Einsatz, eure wachsamen Augen auf alles, die wertvollen Ideen. Und last, but not least bei allen, die uns mit **Spenden, tatkräftiger Hilfe, guten Ratschlägen und anderweitiger Unterstützung** zu diesem erfolgreichen Jahr 2018 verholfen haben!

Auf ein weiteres gutes Gelingen im Jahr 2019!

Hier schon einige Vorankündigungen auf Veranstaltungen in und um unser Haus im weiteren Jahr 2019:

Noch ohne festen Termin im Frühjahr 2019

Musikalisch umrahmt liest Frau **Resi Schandra** aus ihren Geschichten und Gedichten vor.

Ort: Wirtshaus zur Emerenz, Schiefweg/Waldkirchen

Eintritt wird noch bekannt gegeben; besonders wer dort zuvor etwas essen will, wird um rechtzeitige Platzreservierung unter 08581/ 98 91 90 gebeten

Sonntag, 23. Juni von 9:30 bis 18.00 der traditionelle **Dorfmarkt** in Schiefweg zusammen veranstaltet mit den Partnervereinen Feuerwehr und Schützenverein Schiefweg

Donnerstag der 3. Oktober 2019, wahrscheinlich um 20.00

Am halbrunden **145. Geburtstag der Emerenz Meier** muss es wieder etwas besonderes sein für den **Hans Göttler** und die **Barbara Dorsch**: Vertonungen von Emerenz Meier Gedichten und Hans Carossa Texten. Bis dahin werden sie zusammen mit dem Morsak Verlag eine gemeinsame CD aufnehmen, das Musiktheater und die CD an diesem Tag in Schiefweg der Öffentlichkeit vorstellen.

Ort: Museum ‚Born in Schiefweg‘, Schiefweg/Waldkirchen

Eintritt frei, besonders wer dort zuvor etwas essen will, wird um rechtzeitige Platzreservierung unter 08581/ 98 91 90 gebeten

Noch ohne festen Termin im Herbst 2019

Der Gitarrist **Johannes Öllinger** trägt seine Vertonungen von Briefen mehr oder weniger bekannter Personen vor. Bei diesen ‚**Briefliedern**‘ mit dabei ist auch eine Vertonung des Emerenz Meier Briefes ‚ich bin so fürchterlich radikal gesinnt ...‘. Eingestreut zwischen den Liedern wird aus ihren gesammelten Briefen gelesen.

Ort: Im Museum ‚Born in Schiefweg‘, Wirtshaus zur Emerenz, Schiefweg/Waldkirchen

Termin und Eintritt wird noch bekannt gegeben, besonders wer dort zuvor etwas essen will, wird um rechtzeitige Platzreservierung unter 08581/ 98 91 90 gebeten

Samstag, 23. November 2019, Beginn 19.00 Uhr

Auswanderergeschichten aus Waldkirchen

In Kooperation mit dem ‚Heimat- und Museumsverein Waldkirchen‘ wird Kreisheimatpfleger **Dr. Leonhard Bürger** eine originelle und spannende Auswahl von seinen Fundstücken aus den Waldkirchener Stadt- und Familienarchiven zusammentragen und vorstellen. Allen Fundstücken ist gemeinsam der Bezug zum Thema Auswandern aus Waldkirchen.

Ort: Wirtshaus zur Emerenz, Schiefweg/Waldkirchen

Eintritt frei, besonders wer dort zuvor etwas essen will, wird um rechtzeitige Platzreservierung unter 08581/ 98 91 90 gebeten

Am Ende des Briefes möchte ich Sie persönlich um Hilfe ersuchen:

*Das Team an der Museumskasse macht eine für das Museum sehr wichtige Aufgabe: Das Museum aufsperrten, die Technik hochfahren, die Besucher empfangen, informiert und betreut, der Museumshop besetzt. Über die Jahre hat sich ein ehrenamtlich engagiertes knappes Dutzend Menschen zusammengefunden. Nun wird es Zeit auch neue Gesichter und **Interessierte** hierfür zu gewinnen. Vielleicht können Sie sich vorstellen hierbei mitzumachen, oder andere in diesem Sinne anzusprechen. Die Häufigkeit ist unterschiedlich, je nach eigenem Geschmack und Zeitbudget, von 2x im Monat bis zu 1x im Jahr jeweils 3 Stunden. Neben interessanten Begegnungen mit den Besuchern hat es oft auch den Charakter einer kleinen Aus-Zeit, mit Ruhe und Zeit zum Lesen. Bei Bedarf sorgt das WLAN für Kurzweil, kann man sich an dem unten beim Wirt bestellten und kostenfreien Essen genießerisch stärken. Wer bekommt da bei solchem Angebot nicht Lust? Anfragen bitte unter emerenz.meier@web.de oder bei Karl Filsinger 08581 – 920 835 richten. Wir freuen uns auf Sie!!*

PS: Für alle, die diese Einladung / diesen Jahresbrief per Post erhielten: Sollten Sie in den nächsten Jahren damit einverstanden sein diese Einladung / Jahresbrief per E-Mail zu erhalten, bitte ich Sie, mir Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen:

k-filsinger@freenet.de